GEMEINDE REICHERTSHAUSEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 24.09.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:50 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses Reichertshausen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Bertram-Pfister, Benjamin

2. Bürgermeister

Reili, Josef

3. Bürgermeisterin

Knoll, Marianne

Mitglieder des Gemeinderates

Aumüller, Armin Christian
Bischoff, Gerhard
Dick, Alexander
Dick, Lorenz
Friedl, Ludwig
Haun jun., Josef
Karmann, Sebastian
Kistler, Sabine
Linner, Wolfgang
Mayer, Konrad
Moll, Konrad
Neufeld, Martin
Neumeier, Dominik
Schelle-Mayr, Brigitte
Schemitsch, Petra
Siebel, Alice
Steffen, Maximilian
Stocker, Elisabeth

Schriftführer

Fuchs, Günter

Gäste

Turban, Ralf zu Tagesordnungspunkt 2

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderates vom 30.07.2026

2. Informationen zum Datenschutz in der Gemeinde; hier: allgemeine Informationen sowie Mediathek der Gemeinderatssitzungen

3. Fortschreibung des Regionalplanes Ingolstadt - 31. Änderung - Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit Teilkapitel 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; hier: Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: BGM/001/2026

4. Bau-, Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten

4.1 Abweichung von § 4 Abs. 5 der Stellplatzsatzung - Stauraum vor bestehenden Garagen, Fl.Nr. 112/1, Gemarkung Paindorf
Vorlage: FBIV/015/2026

4.2 Kinderhaus Steinkirchen - Vergabe Unterhaltsreinigung
Vorlage: FBV/003/2026

4.3 Zwischenbericht Sturzflutrisikomanagement
Vorlage: SG42/002/2026

5. Bekanntgaben und Informationen

6. Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderates vom 30.07.2026

Das Protokoll wurde als richtig und vollständig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 1 GO von den Gemeinderäten Armin Christian Aumüller, Josef Haun und Alice Siebel, da sie auf der Sitzung am 30.07.2026 nicht anwesend waren.

Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0
Gemeinderat Ludwig Friedl teilt mit, dass es sich bei seiner Anfrage in der Sitzung vom 09.07.2026 beim Überwuchs auf öffentlichen Grund, auf ein falsches Grundstück bezog. Er möchte klarstellen, dass vom Grundstück Am Hofberg 30 kein Überwuchs stattfand, sondern hier ein sehr gepflegtes Grundstück liegt.

2 Informationen zum Datenschutz in der Gemeinde; hier: allgemeine Informationen sowie Mediathek der Gemeinderatssitzungen

Herr Ralf Turban, Geschäftsführer von „Mein Datenschutzbeauftragter“, stellt dem Gemeinderat anhand der als Anlage 1 dem Protokoll beigefügten Präsentation die datenschutzrechtliche Situation zur Übertragung von Gemeinderatssitzungen live sowie in einer Mediathek dar und beantwortet hierzu Fragen aus dem Gremium.
Im Anschluss gibt er grundsätzliche Informationen zum Datenschutz und zur IT-Sicherheit in der Ratsarbeit, die als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt sind.
Als Anlage 3 sind wichtige Links u.a. zur Erkennung von digitalen Betrügern aufgeführt.
Herr Turban weist auch auf die Möglichkeit zu weiteren Informationen, evtl. auch über eine Schulung der Gemeinderatsmitlgieder, hin.

Zur Kenntnis genommen

3 Fortschreibung des Regionalplanes Ingolstadt - 31. Änderung - Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit Teilkapitel 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie; hier: Stellungnahme der Gemeinde

Mit Mail vom 06.08.2026 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern der Link zur Beteiligung der Gemeinde weitergeleitet.
Bereits am 28.11.2024 beschloss der Gemeinderat, dass er sich mit der WK57 einverstanden erklärt und darum bat, von der WK56 Abstand zu nehmen.
Die WK56 ist nun nicht mehr als Vorrangfläche vorhanden. Damit wurde dem Beschuss des Gemeinderates entsprochen.
Somit ist im aktuellen Planungsstand nur noch die WK57 geplant. Diese ist nach wie vor größtenteils identisch mit dem Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ aus dem Jahr 2016.

Da damit dem Wunsch des Gemeinderates vom 24.11.2024 Rechnung getragen wird, empfiehlt die Verwaltung dem aktuellen Planungsstand zuzustimmen.
Gemeinderätin Sabine Kistler stellt in der Sitzung nach einer ausführlichen Diskussion einen weiteren Antrag, zunächst ist jedoch über den weitergehenden Antrag der Verwaltung zu entscheiden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung des Regionalplanes Ingolstadt – 31. Änderung – Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie im aktuellen Planungsstand vom 28.07.2026 zu.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 9
Für den Beschluss:
1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, 2. Bürgermeister Josef Reili und die Gemeinderäte Armin Christian Aumüller, Lorenz Dick, Ludwig Friedl, Wolfgang Linner, Konrad Mayer, Konrad Moll, Dominik Neumeier, Brigitte Schelle-Mayr, Petra Schemitsch und Alice Siebel
Gegen den Beschluss:
3. Bürgermeisterin Marianne Knoll und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Alexander Dick, Josef Haun, Sebastian Karmann, Sabine Kistler, Martin Neufeld, Maximilian Steffen und Elisabeth Stocker

4 Bau-, Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten

4.1 Abweichung von § 4 Abs. 5 der Stellplatzsatzung - Stauraum vor bestehenden Garagen, Fl.Nr. 112/1, Gemarkung Paindorf

Für das Grundstück Fl.Nr. 112/1, Gemarkung Paindorf wurde eine Abweichung von § 4 Abs. 5 der Stellplatzsatzung der Gemeinde Reichertshausen beantragt. Gegenstand der Abweichung ist der nach der Stellplatzsatzung erforderliche Stauraum von mindestens 5,00 m vor den bestehenden Garagen, der nicht eingehalten werden kann.
Im Rahmen des im Jahr 2025 genehmigten Bauantrags wurden die betreffenden Gebäudeteile in den genehmigten Bauvorlagen als Abstell- bzw. Gartengeräteanlage bezeichnet. Eine Nutzung dieser Flächen als Garage bzw. deren Anrechnung als Stellplätze ist daher auf Grundlage der derzeitigen Genehmigung nicht vorgesehen.
Die Gebäudeteile waren jedoch bereits in früheren Baugenehmigungen als Garagen genehmigt und wurden über einen langen Zeitraum entsprechend genutzt. Der Antragsteller beabsichtigt, daher im Rahmen einer Tektur zur bestehenden Baugenehmigung die Nutzung der vorhandenen Gebäude wieder als Garagen darzustellen und diese künftig wieder als Stellplätze zu nutzen.
Der Antragsteller führt hierzu aus, dass die Garagen bereits seit mehreren Jahrzehnten bestehen und ursprünglich genehmigt wurden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Garagentore mit elektrischen Torantrieben ausgestattet sind, wodurch ein zügiges Einfahren in die Garagen ermöglicht wird. Bei der angrenzenden Straße handelt es sich zudem um eine Nebenstraße mit vergleichsweise geringem Verkehrsaufkommen.
Der Gemeinde liegen die Unterlagen der früheren Baugenehmigungen sowie Fotos der bestehenden Garagen vor. Die Funktionsweise der elektrischen Torantriebe wurde der Gemeinde zusätzlich anhand einer Videoaufnahme dargestellt.
Durch die Beantragung einer entsprechenden Tektur könnten die bestehenden Garagen wieder als Stellplätze berücksichtigt werden. Dadurch könnte auf die Herstellung zusätzlicher Stellplatzflächen verzichtet und eine weitere Flächenversiegelung reduziert

werden. Der darüber hinaus erforderliche Stellplatz könnte seitlich neben den bestehenden Garagen angeordnet werden, sodass eine zusätzliche Stellplatzfläche hinter den Garagen nicht hergestellt werden müsste.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur beantragten Abweichung von § 4 Abs. 5 der Stellplatzsatzung für das Grundstück Fl.Nr. 121/1, Gemarkung Paindorf.
Der Unterschreitung des erforderlichen Stauraums vor den bestehenden Garagen wird unter der Auflage zugestimmt, dass ein dauerhafter Betrieb des elektrischen Tores vorgeschrieben wird. Die Garagen können im Rahmen einer Tektur wieder als Stellplätze berücksichtigt werden.

Einstimmig beschlossen
Ja 21 Nein 0

4.2 Kinderhaus Steinkirchen - Vergabe Unterhaltsreinigung

Der Vertrag der Unterhaltsreinigung für das Kinderhaus Steinkirchen wurde von der bisherigen Reinigungsfirma wegen Personalmangel leider gekündigt. Es liegen uns zwei Angebote von anderen Firmen vor, die diese Aufgabe ab sofort übernehmen könnten. Das wirtschaftlichste Angebot ist von der Firma Schneider Gebäudemanagement mit 3.100,00 € netto im Monat. Dies entspricht 44.268,00 € brutto im Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe der Reinigungsarbeiten für das Kinderhaus Steinkirchen an die Firma Schneider Gebäudemanagement aus Pfaffenhofen mit einer Bruttoangebotssumme von 44.268,00 € im Jahr bei einer Laufzeit von 2 Jahren zu.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 20 Nein 1
Für den Beschluss:
1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, 2. Bürgermeister Josef Reili, 3. Bürgermeisterin Marianne Knoll und die Gemeinderäte Armin Christian Aumüller, Alexander Dick, Lorenz Dick, Ludwig Friedl, Josef Haun, Sebastian Karmann, Sabine Kistler, Wolfgang Linner, Konrad Mayer, Konrad Moll, Martin Neufeld, Dominik Neumeier, Brigitte Schelle-Mayr, Petra Schemitsch, Alice Siebel, Maximilian Steffen und Elisabeth Stocker
Gegen den Beschluss:
Gemeinderat Gerhard Bischoff

4.3 Zwischenbericht Sturzflutrisikomanagement

1. Bürgermeister Bertram-Pfister erläutert die Zwischenergebnisse zum Integralen Sturzflutrisikomanagement.
In Bezugnahme auf die als Anlage 4 dem Protokoll beigefügte Karte bittet er den Gemeinderat im Nachgang, weitere problematische und daher noch zu untersuchende Bereiche zu melden.

Zur Kenntnis genommen

5 Bekanntgaben und Informationen

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 22.10.2026 um 19.00 Uhr statt.
- Am 02.10.2026 um 19.30 Uhr ist die Vernissage mit der Künstlerin Jaqueline Nischwitz im Eingangsbereich des Rathauses.
- Das Ergebnis der Bürgerwerkstatt zum Schulkonzept wird am 08.10.2026 um 19.00 Uhr vorgestellt.
- Das Thema Leasing/Finanzierung der beschlossenen Bauhoffahrzeuge (HAKO) wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.
- Im Rahmen des Ferienprogrammes wurden 57 Veranstaltungen durchgeführt, es nahmen 278 Kinder daran teil. Ohne Druck- sowie Softwarekosten leistete die Gemeinde einen Zuschuss von 223,80 € hierzu.

6 Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

Gemeinderat Konrad Moll wies auf die neu erstellte Wand an der Kreuzung Hauptstraße/Schyrenstraße in Steinkirchen hin und schlug einen Verkehrsspiegel vor. Er wies auch auf eine eingeschränkte Sicht an der Kreuzung an der Kornackerstraße hin.
Das Problem an der Schyrenstraße wurde bereits an den zuständigen Straßenbaulastträger weitergemeldet. Die Kreuzung Kornackerstraße wird mit der Polizei begutachtet.

Gemeinderat Maximilian Steffen fragte nach, warum das Essen zur Bürgerbeteiligung nicht im Gemeindebereich stattfindet.
Es war kein geeigneter Saal für die Anzahl der Beteiligten buchbar.

Gemeinderätin Sabine Kistler wurde von Schülern angesprochen, dass ein Spiegel im Sonnenweg vom Radweg her erforderlich sei.
Weiterhin bezweifelt sie, die Rechtmäßigkeit der gemeindlichen Reinigungsverordnung.
Die Kreuzung im Sonnenweg wird bei der Verkehrsschau angesprochen. Die Reinigungsverordnung ist aufgrund einer Musterverordnung erstellt und hält einer rechtlichen Überprüfung stand.

Gemeinderat Gerhard Bischoff wies darauf hin, dass auf einem gemeindlichen Grundstück in Salmading ein Baum umgefallen ist.
Die Verwaltung bat um einen genaueren Hinweis, wo dies war und wird dann die Sachlage prüfen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schloss 1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Benjamin Bertram-Pfister	Günter Fuchs
1. Bürgermeister	Schriftführung